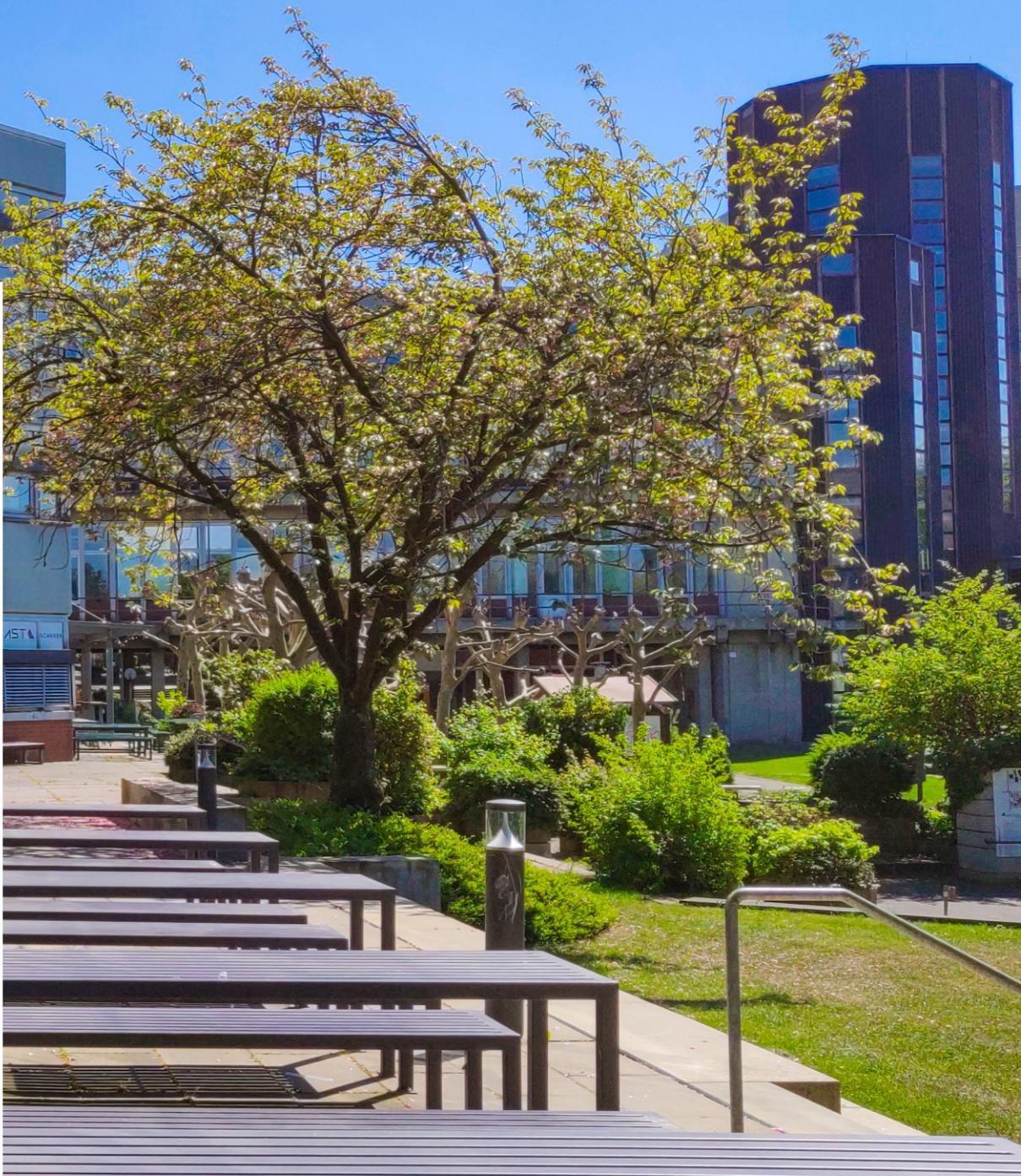




Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)

Fakultät für Kulturwissenschaften Universität Paderborn

Sarah Lebock & Selin Avci





Wer sind wir?



Sarah Lebock
Geschäftsführin des ZeKK
Dozentin für die Einführung in das
Studium der Komparativen Theologie



Selin Avci
Studentische Mitarbeiterin
Studienberaterin

Was ist das ZeKK?

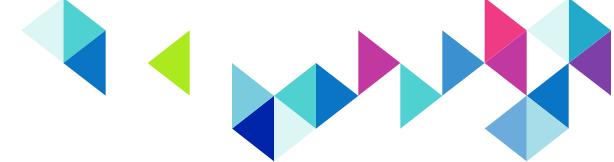


Das Zentrum

Das ZeKK ist eine seit 2009 bestehende interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Universität Paderborn.

Der Grundgedanke ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher Theologien und Kulturwissenschaften in einem Forschungsverbund, die sich im Diskurs als gleichberechtigte Partner durch ihre unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Methoden bereichern.





Ziele und Aufgaben des ZeKK sind z. B. ...

- die Intensivierung der Zusammenarbeit der jüdischen, christlichen und islamischen Theologien in Paderborn sowie der Zusammenarbeit der Theologien mit den Kulturwissenschaften
- die Förderung der akademischen Auseinandersetzung der verankerten Theologien mit gesellschaftlichen Tendenzen zu Antisemitismus, Islam- und genereller säkularistischer Religionsfeindlichkeit
- die Betreuung der Studienanteilsfächer „Komparative Theologie der Religionen“ (Zwei-Fach-Bachelor) und „Theologien im Dialog“ (Zwei-Fach-Master), d.h. Studienberatung, Lehrveranstaltungsverwaltung, Praktikumsbetreuung, ...





Ziele und Aufgaben des ZeKK sind z. B. ...

- Vernetzung mit theologischen Zentren weltweit, Forschungskooperationen, Durchführung von Tagungen, Sommerschulen, Studienreisen, Ringvorlesungen, interdisziplinäre Seminare
- Wissenschaftstransfer in die Gesellschaft, z. B. durch öffentliche Podiumsdiskussionen oder Lesungen in der Paderborner Innenstadt oder unsere digitalen Gesprächsformate





Vorsitzender & Stellv. Vorsitzende

Geschäftsleitung



Prof. Dr. Zishan Ghaffar

Professur für Koranexegese



Sarah Lebock, M.A.

Geschäftsführerin - Geschäftsführung ZeKK



Prof. Dr. Elisa Klapheck

Jüdische Studien





Was ist Komparative Theologie?

Komparative Theologie versteht sich als eine Lernbewegung. Sie bedeutet, interreligiösen Dialog aus der **Binnenperspektive** der Religionen herauszuführen, um von Anderen für bestimmte Fragestellungen zu lernen. Es ist das Anliegen des ZeKK, Theolog*innen auf wissenschaftlicher Basis über **konkrete Themen** ins Gespräch zu bringen.

Auf diese Weise steht das gemeinsame Arbeiten an einer Thematik im Vordergrund und die Möglichkeit, **voneinander lernen**, aber auch **Unterschiede anerkennen und respektieren** zu können.





... und die Kulturwissenschaften?



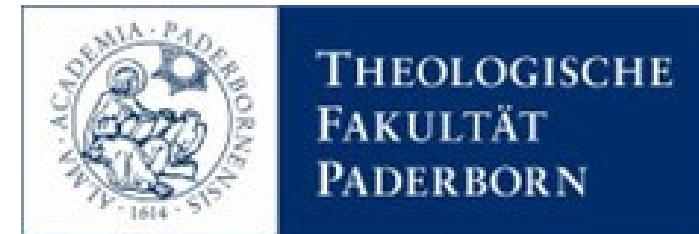
Für die gemeinsame Bearbeitung zentraler Fragen und Herausforderungen in einer kulturell, religiös und weltanschaulich pluralen Gesellschaft ist die Zusammenarbeit der Theologien mit den Kulturwissenschaften unverzichtbar.

Dazu bedarf es einer übergreifenden Kooperation, die das Gespräch mit anderen Wissenschaften, Kulturen und Religionen sucht und neue Denk- und Handlungsoptionen in entscheidenden Zukunftsfragen erarbeitet.

Die Kulturwissenschaften wenden sich auch sonst oft vernachlässigten religionsbezogenen Fragestellungen zu und eröffnen so neuartige religionsbezogene Forschungsfelder (z. B. Islam in der Literatur).

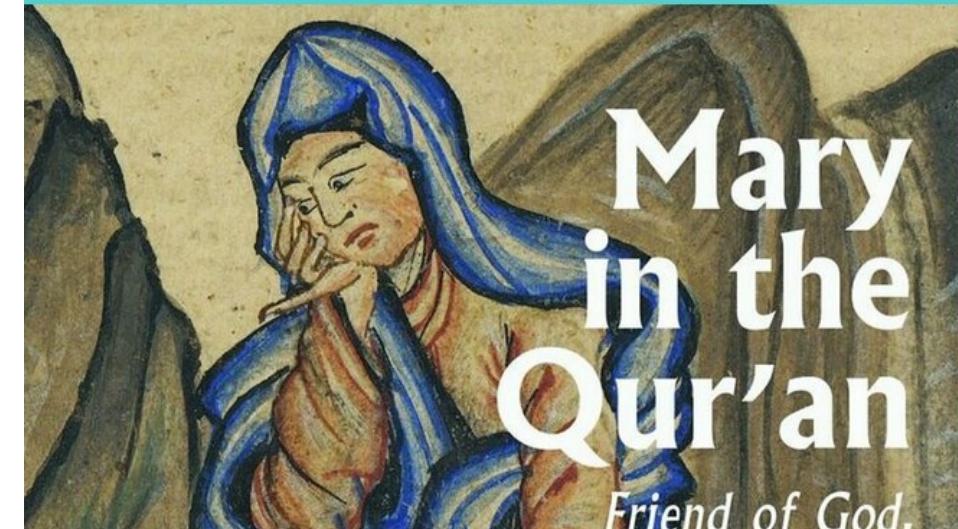


Partner des ZeKK aus Kultur & Gesellschaft



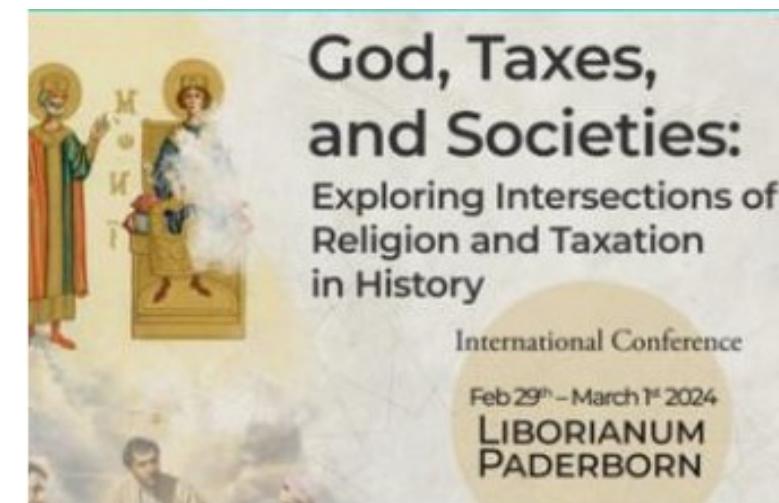


Projekte



Modellversuch Religionskooperativer Unterricht

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde am Stadtgymnasium Dortmund in der Jahrgangsstufe 9 der Modellversuch zur Erprobung eines religionskooperativen Religionsunterrichts durchgeführt.





Nachwuchsforschungsgruppe zur Islamischen Komparativen Theologie



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Wissenschaftstransferprojekt „Forum für Komparative Theologie“



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Fragen?



Infos zum Studium



Was macht die Studienfächer besonders?

- Sie können Kurse aus verschiedenen Fachbereichen an der Fakultät für Kulturwissenschaften studieren, z.B. aus dem Institut für Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Islamische Theologie, dem Seminar für Jüdische Studien & vielen anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Literaturwissenschaften, Geschichte, Philosophie, ...)
- Sie bekommen Einblicke in mind. zwei religiöse Traditionen
- Sie erlernen die Methoden und Haltungen der Komparativen Theologie
- Sie können an Co-Teaching-Seminaren, Exkursionen und anderen interessanten Lehrformaten teilnehmen



Facheinführung Komparative Theologie der Religionen



Was bedeutet studieren im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang?

Fachanteil
ja 72 ECTS



Orientierungsmodul 15 ECTS
+ Studium Generale 9 ECTS

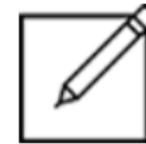
Bachelorarbeit 12 ECTS



Eckpunkte



Regelstudienzeit:
6 Semester



ECTS:
72 (von insgesamt 180 im
Studiengang)



Auswahlverfahren:
Zulassungsfrei (Kein NC)



Studienstart:
Sommer- und Winter-
semester



Unterrichtssprache:
Deutsch



Auslandsaufenthalt:
Optional





Wissenswertes zum Studium

Zwei-Fach-Bachelor-Anteilsfach Komparative Theologie der Religionen

- Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
- Mögliche Vertiefung im 2-Fach-Master-Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ mit dem Anteilsfach „Theologien im Dialog“ (M.A.)
- Der Studiengang ist mit einem christlichen (X-Variante) und islamischen (Y-Variante) Schwerpunkt studierbar in sechs Modulen mit je drei Basis- und drei Aufbaumodulen:



Schwerpunkt christliche Theologie(n)

Semester	1	Biblische Hermeneutik (12)		Studium Generale LV 1	OM a + b	OM c	Studienfach 2		
	2	Systematische Theologie (12)	Historische Theologie (12)	OM Praktikum		Studienfach 2			
	3					Studienfach 2			
	4	Religion, Ethik und Theologie der Religionen (12)				Studienfach 2			
	5	Hermeneutik gegenwärtiger Religionskulturen (12)	Studium Generale LV 2	Studium Generale LV 3	Nichtchristliche Religionen/Dialog der Religionen (12)	Studienfach 2			
	6		Bachelorarbeit (12)			Studienfach 2			

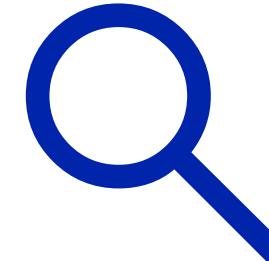


Schwerpunkt islamische Theologie

Semester	1	Einführung in Sprache, Inhalt und Auslegungsmethoden des Koran (12)	Einführung in die islamische Glaubenslehre und islamische Normenlehre (12)	Studium Generale LV 1	OM a + b	OM c	Studienfach 2
	2				OM Praktikum		Studienfach 2
	3	Einführung in Vermittlungskontexte islamischer Theologie (12)					Studienfach 2
	4	Religion, Ethik und Theologie der Religionen (12)			Nichtislamische Religionen/Dialog der Religionen (12)		Studienfach 2
	5	Hermeneutik gegenwärtiger Religionskulturen (12)	Studium Generale LV 2	Studium Generale LV 3			Studienfach 2
	6			Bachelorarbeit (12)			Studienfach 2



Modulstrukturen im Detail verstehen



Modul 1(chr): Biblische Hermeneutik (Basismodul)

Biblical Hermeneutics

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
Modul 1(chr)	360	12	1.	WS	1	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a.	Grundkurs Bibel oder Altes Testament oder Neues Testament	VL	30	60/150	WP	40
b.	Vorlesung Grundfragen biblischer Hermeneutik	VL+	30	60	WP	120
c.	Proseminar Bibel/Exegese	S	30	60/150	WP	30

6 Module mit je 3 Lehrveranstaltungen

in allen Kursen wird eine qT belegt (unbenotet)
in einem Kurs wird eine Pl absolviert (benotet)

qT

qT

qT

+ eine Prüfungsleistung,
hier: in Modul a oder c möglich!

6	Prüfungsleistung:			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a. oder c.	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	30.000 Zeichen 90–120 Minuten 30 Minuten	100%



Leistungsformen

Qualifizierte Teilnahme (qT)/Studienleistung

- unbenotet
- immer wiederholbar
- zu erbringen z. B. durch: Veranstaltungsbesuch + Referat, Protokoll, Hausaufgaben, ...
- wird von den jeweiligen Dozierenden bekanntgegeben

Prüfungsleistung (Pl/„Modulprüfung“):

- benotet = geht in Bachelorabschlussnote ein
- pro Modul ist eine Prüfungsleistung zum Modulabschluss zu erbringen
- z. B.: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfungen
- Optionen werden von den jeweiligen Dozierenden bekanntgegeben (ggf. mit PO abgleichen!)
- eine eingetragene Note in PAUL zählt als Versuch
- bei Nichtbestehen: 2x wiederholbar





Welche Dokumente helfen mir zur Orientierung?

Allgemeine Bestimmungen für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät KW

→ Informationen zum Orientierungsmodul, zum Studium Generale, zur Bachelorarbeit,

Fachspezifische/Besondere Bestimmungen für die jeweiligen Fächer, hier: Komparative Theologie
(in der Fassung von 2023)

→ einzelne Module werden erläutert
→ Welche Prüfungsformen sind erlaubt? In welchem Umfang? etc.





An- und Abmeldungen

... von Veranstaltungen:

- über PAUL im Menü „Semesterverwaltung“
- An- und Abmeldephasen beachten
- Abmelden, wenn Veranstaltung nicht besucht wird!
- wenn in PAUL kein Platz mehr frei ist: nachfragen bei den jeweiligen Dozierenden
- im Härtefall (mangelnde Studierbarkeit): HuDi-Sprechstunde der verschiedenen Institute nutzen (nach 2. Anmeldephase)

Tipp: erst Kurse ansehen, dann entscheiden!

... von Prüfungsformen (qT und PI):

- über PAUL im Menü „Prüfungsverwaltung“
- Modulabschluss: Anmeldung zu qualifizierter Teilnahme und Prüfungsleistung (2 Meldungen)

Tipp: Prüfungsanmeldungen ggf. rechtzeitig abmelden! Wenn die Prüfungsleistung nicht erbracht werden soll, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin abmelden! Ansonsten kann es als Fehlversuch gewertet werden.





Wichtige Hinweise zum Studienverlauf (s. Besondere Bestimmungen):

- es werden Grundkenntnisse in einer alten Sprache/ Strukturen der Sprache (Griechisch, Hebräisch, Latein, Arabisch) verlangt für das Studium!
→ ggf. nachholbar ggf. durch einen ein- bis zwei-semestriger Sprachkurs am Zentrum für Sprachlehre (ZfS)
- → Sprachnachweis muss nachgewiesen werden bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit (unabhängig davon, ob die Bachelorarbeit in KT absolviert wird!)
- bei einem christlichen Schwerpunkt sollen möglichst evangelische und katholische Lehrangebote in Anspruch genommen werden
- mindestens ein Modulabschluss muss durch eine schriftliche Hausarbeit erbracht werden, bestenfalls jede Prüfungsform mind. einmal belegen



Wichtige Hinweise zum Praktikum

Vor Beginn eines Praktikums: **Pflichtpraktika vor dem Praktikum mit dem zuständigen Fachvertreter zur Anrechnung des Praktikums abstimmen, um die Anerkennung als Pflichtpraktikum gewährleisten zu können**

- bei [Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery](mailto:idris.nassery@upb.de) per E-Mail (idris.nassery@upb.de) mit Nennung des Praktikumsorts & Dauer der geplanten Tätigkeit
- danach: Anmeldung für das Praktikum bei PAUL
- im Anschluss an das Praktikum: Vorlage des Praktikumszeugnisses (in Kopie) & des Praktikumsberichts (Umfang von ca. 10.000 Zeichen) und ggf. des [Scheins für das Orientierungsmodul](#) per E-Mail an Jun-Prof. Dr. Idris Nassery
- weitere Hinweise und ein ausführlicher Leitfaden finden Sie auf den Seiten der [Praktikumskoordination der Fakultät für Kulturwissenschaften!](#)





Wichtige Hinweise zur Häufigkeit des Lehrangebots

Wir weisen darauf hin, dass einige Module des Anteilsfachs Komparative Theologie der Religionen *jährlich* angeboten werden. Jährlich bedeutet, dass das Modul im Laufe von zwei Semestern abgeschlossen werden kann. Die einzelnen Modulbausteine werden demnach mindestens einmal im Jahr, *also nicht in jedem Semester* angeboten.

So wird z.B. der obligatorische, durch keine andere Veranstaltung ersetzbare und mit einer Prüfungsleistung verbundene **zweite Modulbaustein im Aufbaumodul A2 V/S Theologie der Religionen oder Komparative Theologie (K.053.30502/K.053.32402) meist nur im Winter- oder im Sommersemester (nicht beides)** angeboten. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihren Studienplanungen.





Take-Aways und Ansprechpersonen

- Prüfungsordnung lesen! An- und Abmeldungen und Fristen dafür beachten!
- PAUL-Nachrichten/ Uni-Postfach prüfen
- Bei Fragen und Problemen melden:
 - Zentrales Prüfungssekretariat → Prüfungsordnung (Raum: C2.232)
 - Studienbüro KW → Studium und Lehre/ PAUL (Raum: C5.319)
 - Studienberatung Komparative Theologie: Selin Avci (Studentische Hilfskraft)
E-Mail: savci@mail.uni-paderborn.de & kthdr@mail.uni-paderborn.de
 - Fachschaftsrat Theologie → Studium (Raum: N2.236; www.upb.de/fsr-theologie)
 - Ansprechpartner Anteilsfach Komparative Theologie: [Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery](#)
 - Ansprechperson Orientierungskurs zur Komparativen Theologie: [Sarah Lebock](#)





Optional: Profilbildung/Zertifikate

Über die am ZeKK beteiligten Institute und Seminare können verschiedene Zertifikate erworben werden, die bestimmte Schwerpunkte und Profile im Rahmen des Studiums dokumentieren bei Studienleistungen, die über das Curriculum hinausgehen:

<https://kw.uni-paderborn.de/zekk/studium/profilbildung-zertifikate>



Facheinführung Theologien im Dialog



Eckpunkte

	Regelstudienzeit: 4 Semester		Studienstart: Sommer- und Wintersemester
	ECTS: 45 (von insgesamt 120 im Studiengang)		Unterrichtssprache: Deutsch
	Auswahlverfahren: Zulassungsfrei (Kein NC)		Auslandsaufenthalt: Optional



Aufbau des Studiums

Semester	1	Einführung in die (nicht-) christliche Theologie (12)	Theologien im Dialog mit den anderen Kulturwissenschaften (12)	Fach 2
	2	Vertiefung in christlicher Theologie (12)		Fach 2
	3	Theologien im Dialog der Religionen (12)	Theologien im Dialog mit Religionskulturen verschiedener Epochen (9)	Fach 2
	4	Master-Projekt-Modul (9)		Masterarbeit (21)

 Pflichtmodul

 Wahlpflichtmodul

 Fach 2

 Masterarbeit

(ZAHL)=ANZAHL DER ECTS

- 45 LP Studium des ersten Faches,
- 45 LP Studium des zweiten Faches,
- 9 LP Masterprojektmodul im Wahlfach
- 21 LP Abschlussmodul mit den Optionen a) Masterarbeit (18 LP) und mündlicher Verteidigung (3 LP) oder b) mit Masterarbeit (21 LP).



Optionen für das Wahlpflichtmodul 1

Mastermodul 1: Angleichungsmodul – Wahl einer Option a, b oder c

a: Angleichungsmodul Einführung in die christliche Theologie

Dieses Modul wird dringend für alle empfohlen, die bisher keine christliche Theologie studiert haben. Es soll nicht von Studierenden gewählt werden, die bereits einen Abschluss in einer christlichen Theologie erlangt haben oder im BA Theologie der Religionen mit einem christlichen Schwerpunkt studiert haben.

b: Angleichungsmodul Einführung in nichtchristliche Theologien

Dieses Modul wird dringend für alle empfohlen, die bisher nur christliche Theologie studiert haben.

c: Angleichungsmodul Vertiefung in christlicher Theologie

Dieses Modul wird dringend für alle empfohlen, die den BA Theologie der Religionen studiert haben.





Pflichtmodule im weiteren Studienverlauf

**Mastermodul 2: Theologien im Dialog mit anderen
Kulturwissenschaften**

Mastermodul 3: Theologien im Dialog der Religionen

**Mastermodul 4: Theologien im Dialog mit Religionskulturen
unterschiedlicher Epochen**

insgesamt:

4 Module mit je 3 Lehrveranstaltungen

in allen Kursen wird eine qT belegt (unbenotet)
in einem Kurs wird eine Pl absolviert (benotet)

Plus:

ggf. Masterprojektmodul im Fach Theologien im Dialog

ggf. Masterarbeit im Fach Theologien im Dialog (plus mündliche Verteidigung)





Ihre Profilierung innerhalb der Komparativen Theologie

Dialogschwerpunkte werden individuell gewählt!

Wir empfehlen eine Fokussierung auf zwei Traditionen (ggf. die „eigene“ und eine „andere“)





Welche Dokumente helfen mir zur Orientierung?

Allgemeine Bestimmungen für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät KW

→ Informationen zum Masterprojektmodul, zur Masterarbeit,

Fachspezifische/Besondere Bestimmungen für die jeweiligen Fächer, hier: Theologien im Dialog
(in der Fassung von 2019)

→ einzelne Module werden erläutert
→ Welche Prüfungsformen sind erlaubt? In welchem Umfang? etc.

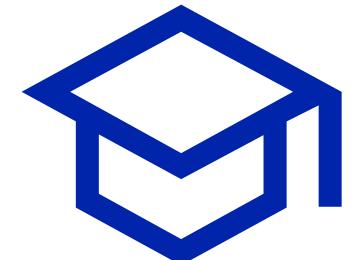




Infos zur Gestaltung des Masterprojektmoduls im Fach „Theologien im Dialog“

Für das Profilstudium bzw. Masterprojektmodul werden verschiedene Optionen angeboten:

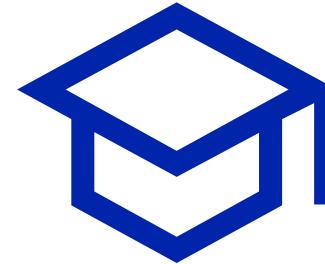
- A Lehrprojekt (Besuch von drei weiteren Lehrveranstaltungen)
- B Forschungsprojekt (indiv. Absprache, ggf. zur Vorbereitung der Masterarbeit)
- C Praxisprojekt (z. B. Praktikum)



Weitere Informationen finden sich hier: <https://kw.uni-paderborn.de/zekk/studium/master-kultur-und-gesellschaft-anteilsfach-theologien-im-dialog/masterprojektmodul>

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Studienberatung, wenn Sie das Profilstudium im Anteilsfach Theologien im Dialog studieren möchten.





Option C: Praktikum

Im Studienverlauf ist kein Pflichtpraktikum vorgesehen, jedoch ist im Masterprojektmodul mit der Option C „Praxisprojekt“ auch ein Praktikum möglich.

Allgemeine Hinweise zum Praktikum und Beratung finden sich auf den Seiten der Praktikumskoordination der Fakultät für Kulturwissenschaften. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz wird Unterstützung angeboten:

<https://kw.uni-paderborn.de/studium/praktikumskoordination/>

Fachspezifische Fragen können an Prof. Dr. Zishan Ghaffar gerichtet werden.





Take-Aways & Ansprechpersonen

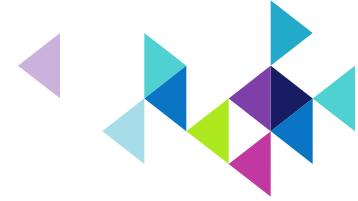
- Prüfungsordnung lesen! An- und Abmeldungen beachten!
- PAUL-Nachrichten/ Uni-Postfach prüfen
- Bei Fragen und Problemen melden:
 - Zentrales Prüfungssekretariat → Prüfungsordnung (Raum: C2.232)
 - Studienbüro KW → Studium und Lehre/ PAUL (Raum: C5.319)
 - Studienberatung Theologien im Dialog: [Sarah Lebock](#)
 - Fachschaftsrat Theologie → Studium (Raum: N2.236; www.upb.de/fsr-theologie)
 - Ansprechpartner Anteilsfach Theologien im Dialog: [Prof. Dr. Zishan Ghaffar](#)





Fragen?





Kanäle des ZeKK: Folgen Sie uns direkt!



ZeKK_Paderborn



zekk_upb

Web

Homepage

<https://kw.uni-paderborn.de/zekk>

Kontakt & Newsletter:

<https://kw.uni-paderborn.de/zekk/kontakt>





Orientierung im Studium: Komparative Theologie der Religionen

Findbar in PAUL: **L.ZFB.KTdR Orientierung im Studium - Komparative Theologie der Religionen**

je Mo 13-14 Uhr:

14.04.

28.04.

12.05.

26.05.

16.06.

30.06.

je in N3.146 - Wer ist dabei? Bitte den PAUL-Kurs und Angaben auf KOMO beachten.





Sarah Lebock

Geschäftsführerin

Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) /

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT)

Telefon +49 5251 60-4527

Mail Vsarah.lebock@uni-paderborn.de

Web www.uni-paderborn.de/53425

Adresse Warburger Straße 100, Raum N4.347



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und
viel Erfolg im Studium!**

